



- Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur -

07.07.2012

ERGEBNISPROTOKOLL
der Mitgliederversammlung des Fachverbandes
Raumbegrünung und Hydrokultur
am Freitag, dem 15. Juni 2012

<u>Tagungsort:</u>	Hotel Vier Jahreszeiten am Schluchsee
<u>Beginn:</u>	09:00 Uhr
<u>Ende:</u>	14:00 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Wilhelm Höfer
<u>Teilnehmer:</u>	siehe Anwesenheitsliste
<u>Geschäftsstelle:</u>	Stefan Gentzen

Tagesordnung

1. Pressearbeit
2. Grünes Bilderbuch
3. Qualitätszeichenarbeit
4. Jahresbericht
 - a) Arbeitskreis Hydrokultur
 - b) Arbeitskreis Innenraumbegrünung
5. Regularien
 - a) Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit
 - b) Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011
 - c) Haushaltsabschluss 2011
 - d) Bericht der Rechnungsprüfer
 - e) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
 - f) Wahl der Rechnungsprüfer
 - g) Wahlen zum Vorstand
 - h) Haushaltsvoranschlag 2013
 - i) Beschluss über Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2013
 - j) Diskussion

Begrüßung

Herr Höfer begrüßt als Vorsitzender des Fachverbandes ganz herzlich alle Fachverbandsmitglieder, Fachpresse, Wissenschaftler und Gäste. Er weist darauf hin, dass beim internen Teil der Mitgliederversammlung bis auf die Verbandsmitglieder alle den Raum verlassen müssen.

1. Pressearbeit

Legrand stellt die erfolgte Zusammenarbeit des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur (FvRH) im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) mit dem Grünen Medienhaus (GMH) vor. Gemeinsam mit dem Fachverband wurde ein Redaktionsplan entwickelt. Der Themenplan war Basis für die anschließende Pressearbeit. Texte und Fotos wurden erstellt und vom Fachverband freigegeben. Der Versand der Mediendienste (Text und Bild) erfolgte per Emailnewsletter und mittels Twitter. Zusätzlich und dauerhaft wird den Medien das Material auf www.gruenes-medienhaus.de zur Verfügung gestellt, Information an die Mitglieder des Fachverbandes per Newsletter. Die Erfolgskontrolle der Öffentlichkeitsarbeit erfolgte mittels Medienresonanzanalyse durch einen unabhängigen Dienstleister. 76 Presstexte des Fachverbandes wurden bis Mai 2012 veröffentlicht mit einer Auflage von ca. 3 Millionen und erreichten Lesern ca. 8,4 Millionen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, direkt nach dem Vortrag von Legrand über die weitere Zusammenarbeit zu diskutieren und zu beschließen.

Aus den Reihen der Mitglieder kommt der Hinweis, dass dies erst im geschlossenen Teil der Mitgliederversammlung erfolgen soll.

Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Hinweis zu.

(Die Präsentation kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.)

2. Grünes Bilderbuch

Gentzen informiert über ein Gespräch mit Kroll auf der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) 2012 in Essen. Am Treffen hätten außerdem Gregg und Herrmannsdörfer teilgenommen. Kroll wird im Jahr 2012 wieder ein Buch Plants XL veröffentlichen. Das Buch soll im November 2012 erscheinen. Kroll hat vorgeschlagen, aus diesem Buch eine Broschüre für den Fachverband zu erstellen. Die Broschüre könnte nach den Wünschen des Fachverbandes erstellt werden. Die Verantwortlichkeit für die Umsetzung der Broschüre von Seiten des Fachverbandes tragen Höfer, Gregg und Schaberger. Die organisatorische Abwicklung zur Broschüre soll die Geschäftsstelle erledigen.

Folgende Preise für den Verkauf an die Mitglieder gelten:

<i>1 bis 100 Exemplare</i>	<i>= 1,95 €/St.</i>
<i>101 bis 500 Exemplare</i>	<i>= 1,75 €/St.</i>
<i>ab 501 Exemplare</i>	<i>= 1,55 €/St.</i>

Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Projekt mehrheitlich zu.

(Die Präsentation kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.)

3. Qualitätszeichenarbeit

Gentzen informiert darüber, dass der Vorstand und der Prüfer des Qualitätszeichens (QZ) der Überzeugung sind, dass die Prüfkriterien zum QZ überarbeitet werden müssen. Viele Kriterien sind nicht mehr zeitgemäß oder mittlerweile Standard. Viele Betriebe sind bei den letzten

Prüfungen nach eigener Einschätzung viel zu gut bewertet worden. Der Markt in der Innenraumbegrünung und Hydrokultur hat sich weiterentwickelt, dies sollte in den Prüfungen berücksichtigt werden. Der Zeitplan sieht eine Bearbeitung bis zum Jahresende 2012 vor. Somit könnten die neuen Prüfbögen ab dem Jahr 2013 eingesetzt werden.

Die anwesenden Mitglieder stimmen der Überarbeitung der Prüfkriterien des Qualitätszeichens mehrheitlich zu.

(Die Präsentation kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.)

4. Jahres- und Tätigkeitsbericht

Gentzen erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Mitgliedern die Aktivitäten des Fachverbandes seit der letzten Mitgliederversammlung.

Der Fachverband hat seit der letzten Mitgliederversammlung neue Mitglieder aufgenommen:

- Könecke Begrünungen oHG, 34266 Niestetal
- GWN Gemeinnützige Werkstätten, 41460 Neuss
- Pflanzen-Forum e.K., 55294 Bodenheim

Beim Thema neue Internetseite des Fachverbandes wird darauf hingewiesen, dass hier Doppelarbeit vermieden werden soll. Die neue Seite des Fachverbandes soll sich dem Layout der Internetseite www.original-hydrokultur.de anpassen.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Überarbeitung der Internetseiten mehrheitlich zu.

(Die Präsentation zum Jahresbericht kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.)

4. Berichte aus den Arbeitskreisen

a) Arbeitskreis Hydrokultur

Pfeiffer informiert in seinem Jahresbericht über die zahlreichen Tagungen und Projekten des Arbeitskreises Hydrokultur.

(Der Vortrag kann bei Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

b) Arbeitskreis Innenraumbegrünung

Herrmannsdörfer berichtet über die Arbeit des Arbeitskreises Innenraumbegrünung. Ein Schwerpunkt lag in der Durchführung des Seminars zum Zertifizierten Innenraumbegrüner in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg.

(Der Vortrag kann bei Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

5. Regularien

a) Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit

Herr Höfer stellt fest, dass zur heutigen Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Teufel wird per Handzeichen als Wahlleiter gewählt. Er stellt die Stimmenanzahl von 23 fest und weist auf eine Beschlussfähigkeit durch einfache Mehrheit hin.

b) Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011

Das Protokoll der Mitgliederversammlung aus Koblenz wurde an alle Mitglieder fristgerecht verschickt. Herr Teufel beantragt, über dessen Annahme abzustimmen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung aus Koblenz wird einstimmig angenommen.

c) Haushaltsabschluss 2011

Der Haushaltsabschluss 2011 wurde mit den Elementen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung auf ordentlichen und wirtschaftlichen Haushalt als tabellarische, farbige Aufstellung an die Mitglieder versendet. Der Vorstand und die Geschäftsführung stellen einen Jahresabschluss von -2.589,99 € vor.

Alle Fragen zum Haushaltsabschluss 2011 aus dem Gremium der Mitgliederversammlung konnten durch die Geschäftsführung beantwortet werden.

d) Bericht der Rechnungsprüfer

Als Kassenprüfer für das Jahr 2011 wurden die Herren, Wörteler und Reim, gewählt. Der Jahresabschluss wurde am 13. Juni 2012 in Schluchsee geprüft. Herr Reim trägt den Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2011 vor. Es wurden keine Beanstandungen gefunden und gestellte Fragen wurden durch den Geschäftsführer zur vollsten Zufriedenheit der Prüfer beantwortet.

(Der Prüfungsbericht liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.)

e) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Herr Reim beantragt, die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 zur Abstimmung zu bringen.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig in zwei getrennten Verfahren die Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung.

f) Wahl der Rechnungsprüfer

Dietmar Wörteler scheidet turnusgemäß als Kassenprüfer aus.

Als zweiter Kassenprüfer für die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 wird Alexander Hildebrand vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung wählt mit einer Enthaltung Alexander Hildebrand als Kassenprüfer für die Jahresabschlüsse 2012 und 2013.

Herr Hildebrand nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Mitgliedern für das ihm geschenkte Vertrauen.

g) Wahlen zum Vorstand

Turnusgemäß scheidet die Herren, Herrmannsdörfer und Schaberger, aus dem Vorstand aus. Beide Kandidaten stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Aus den Reihen der Mitglieder werden keine weiteren Vorschläge genannt. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt geheim.

Jürgen Herrmannsdörfer wird mit 17 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen in den Vorstand gewählt.

Herr Herrmannsdörfer nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Heinz Schaberger wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Herr Schaberger nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

h) Haushaltsvoranschlag 2013

Der Geschäftsführer stellt den Haushaltsvoranschlag 2013 vor. Der Haushaltsvoranschlag ist mit einem Plus von 850,00 € kalkuliert.

Herr Thissen beantragt, dass die Einnahmen Internet bei den Erträgen im wirtschaftlichen Haushalt zweckgebunden für die Präsenz des Fachverbandes im Internet ausgegeben werden. Dies ist dann auch im Haushalt darzustellen.

Die Mitgliederversammlung beschließt mehrheitlich, die Einnahmen Internet für die Internetpräsenz zweckgebunden auszugeben.

Gentzen stellt den Mitgliedern des Fachverbandes den Vorschlag des Vorstandes vor.

Der Vorstand des Fachverbandes schlägt vor, die prozentuale Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) automatisch an die Mitglieder des Fachverbandes weiterzugeben.

Nach einer intensiven Diskussion wird folgendes beschlossen:

Die Mitgliederversammlung lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Die Mitgliedsfirmen CN Consulting + Baustoff-Vertriebsgesellschaft mbH und Fibo ExClay Deutschland GmbH erklären sich bereit, den Haushalt des Fachverbandes im Jahr 2013 mit einem Betrag in Höhe von 500,00 € zu unterstützen.

Alle Fragen zum Haushaltsvoranschlag 2013 aus dem Gremium der Mitgliederversammlung konnten durch die Geschäftsführung beantwortet werden.

Der Haushaltsvoranschlag 2013 wird mit der Änderung zu den Einnahmen Internet mehrheitlich von der Mitgliederversammlung angenommen.

(Die farbige Aufstellung des Haushalts 2011– 2013 liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei)

i) Beschluss über Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2013

Der Vorstand schlägt für die nächste Mitgliederversammlung den Zeitraum vom 5. bis 7. Juni 2013 und als Ort Hamburg vor. Die anschließende Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Die Mitgliederversammlung wählt mit einer Enthaltung Hamburg als Ort und den 5. bis 7. Juni 2013 als Termin der nächsten Versammlung.

j) Diskussion

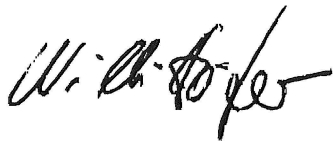
Pressearbeit

Die Geschäftsführung verweist darauf, dass ein Beschluss zur Zusammenarbeit in 2013 mit dem Grünen Medienhaus gefasst werden muss. Der Vorstand schlägt vor, die Zusammenarbeit im Jahr 2013 mit der gleichen Umlage in Höhe von 15 % des Mitgliedsbeitrages, wie im Jahr 2012, fortzuführen. Die Auswertung der Pressearbeit sei durchweg positiv und sollte deshalb weitergeführt werden.

Nach einer intensiven Diskussion über die finanziellen Mittel beschließt die Mitgliederversammlung folgendes.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit einer Enthaltung, für das Jahr 2013 mit dem Grünen Medienhaus zusammenzuarbeiten. Dazu wird eine Umlage in Höhe von 15 % des Mitgliedsbeitrages erhoben. Die Umlage ist für ein Jahr gültig. Die Erfolgskontrolle der Zusammenarbeit mit dem GMH erfolgt auf der Mitgliederversammlung 2013. Auf dieser Veranstaltung wird auch über die weitere Zusammenarbeit diskutiert und abgestimmt.

Herr Höfer dankt allen Mitgliedern für die aktive und konstruktive Mitarbeit und schließt die Mitgliederversammlung mit einem Dank an alle Vortragenden.



Wilhelm Höfer














Stefan Gentzen





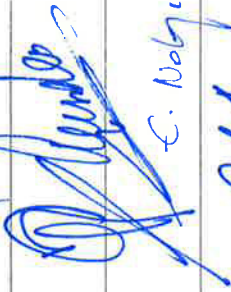







Anlagen:

Bericht der Rechnungsprüfer
Aufstellung des Haushaltes 2011 - 2013
Umlagebeitrag zur Pressearbeit







Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur 2012 in Schluchsee

Vorname	Name	Firma	Unterschrift
1. Ah Kee	Beyer Clausen	CN Consulting + Baustoff Vertriebsgesellschaft mbH	
2. Sascha-Lena	Clausen	CN Consulting + Baustoff Vertriebsgesellschaft mbH	
3. Claudia	Claussen	Claussen GmbH	
4. Christian	Engelke	Engel & Engelke - Die Raumbegrüner	
5. Kai-Uwe	Funk	Hydroflora GmbH Objekt-Begrünung	
6. Jürgen	Gedike	Gedike Begrünungen GmbH + Co. KG	
7. Stefan	Gentzen	FV Raumbegrünung und Hydrokultur	
8. Markus	Gregg	Gärtner Gregg	
9. Klaus	Hempel	GWN Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH	 - zeitweise -
10. Daniel	Hillenbrand	FV Raumbegrünung und Hydrokultur	
11. Jürgen	Herrmannsdorfer	Herrmannsdorfer Hydrokultur GmbH	
12. Wilhelm	Höfer		

Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur 2012 in Schluchsee

Vorname	Name	Firma	Unterschrift
13. Henk	Huisman	Hydro Huisman B.V.	
14. Frank	Hutzel	Hutzel Hydrokulturen GmbH	
15. Lutz-Peter	Kremkau	Kremkau Raumbegrünung e.K.	
16. Manfred	Kuckertz	Kuckertz Innenraumbegrünung	 - zeitweise -
17. Rob	Leenders	Hydro Huisman B.V.	
18. Edith	Nolepa	FV Raumbegrünung und Hydrokultur	 E. Nolepa
19. Roger	Pfeiffer	Hydro-Tip Christina Pfeiffer e.K.	
20. Heinz	Schaberger	LANXESS Deutschland GmbH	
21. Wilfried	Teufel		
22. Leo	Thissen	Hydrokultur vom Niederrhein Leo Thissen	
23. Friedrich	Reim	Blumenhaus Reim GmbH	
24. Leo	van Ruiten	Nieuwkoop Europe B.V.	

Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur 2012 in Schluchsee

Vorname	Name	Firma	Unterschrift
25. Dagmar	Weber	Dagmar Weber Hydrokulturen	
26. Arno	Wemmers	Fachjan Projekt Plants	
27. Thomas	Will	Gebr. Patzer GmbH & Co. KG	- zeitweise - 
28.	Katharina Schmid-Thiera	GmaConcept Gma GmbH	
29. ROLF	ROLF		
30.	Alexandra Hildebrand	Pflanzen-Forum	
31.			
32.			
33.			
34.			
35.			
36.			

Kassenprüfung 2011
Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur

Wir, die Kassenprüfer Dietmar Wörteler und Friedrich Reim, haben am 13. Juni 2012 die Kassenprüfung des Fachverbands Raumbegrünung und Hydrokultur durchgeführt.

Die von uns geprüften Unterlagen stimmen mit den uns ausgehändigten Unterlagen überein. Die einzelnen Geschäftsbuchungen sind klar und übersichtlich geordnet einzusehen. Unklarheiten wurden von der Geschäftsführung umfassend beantwortet und bedurften keiner weiteren Erklärung.

Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Einige Anmerkungen zum Haushalt 2011:

Ordentlicher Haushalt:

1. Die zweckgebundenen Einnahmen zur EILO in Höhe von 4.610,25 Euro konnten die entstandenen Kosten in Höhe von 7.082,99 Euro nicht decken. Der Grundbeitrag von 5.000,00 Euro zur EILO ist bereits höher als die Einnahmen, die durch den Haushalt erzielt werden. Die Kosten der Übersetzungen für die Unterlagen zur EILO stellen einen wesentlichen Kostenfaktor dar. Die Rechnungsprüfer empfehlen deshalb, hier die Kosten zu verringern.
2. Die Tagung „Gemeinsam Stark“ im Januar 2011 hat im ordentlichen Haushalt erhebliche Kosten verursacht. Bei Veranstaltungen dieser Art ist in Zukunft darauf zu achten, dass die Kosten durch Tagungsgebühren gedeckt werden oder in der Vorkalkulation berücksichtigt werden.

Wirtschaftlicher Haushalt:

1. Beim wirtschaftlichen Haushalt sollten neue Einnahmequellen generiert werden. Als Beispiel könnten hier kostenpflichtige Registrierungen oder Werbungen eingesetzt werden.

Gesamtbewertung:

Die Unterdeckung des ordentlichen Haushalts belief sich auf ein Minus von 7.637,88 Euro. Die Aktivitäten des wirtschaftlichen Haushalts konnten die Unterdeckung im ordentlichen Haushalt trotz einem positiven Ergebnis von 5.047,89 Euro nicht ausgleichen. Somit schließt der Gesamthaushalt mit einem Minus von 2.589,99 Euro ab.



Dietmar Wörteler



Friedrich Reim

Schluchsee, 13. Juni 2012

Haushalt Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur, Bonn 2011-2013

	Voranschlag 2011	Abschluss 2011	Abweichung 2011	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Erträge ordentl. Haushalt					
Mitgliedsbeiträge	31.000,00	30.010,75	-989,25	32.000,00	33.000,00
Sockelbeitrag ZVG	2.000,00	2.528,64	528,64	2.000,00	2.500,00
Beiträge Fördermitglieder	13.000,00	10.719,00	-2.281,00	12.000,00	11.000,00
Beitrag EILO		4.610,25	4.610,25		5.000,00
Zinsen		153,52	153,52		
SUMME Erträge ordentl. Haushalt	46.000,00	48.022,16	2.022,16	46.000,00	51.500,00

	Voranschlag 2011	Abschluss 2011	Abweichung 2011	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Aufwendungen ordentl. Haushalt					
Beiträge an andere Organisationen	31.000,00	32.452,00	1.452,00	32.000,00	35.000,00
Tagungen	500,00	1.659,47	1.159,47	400,00	1.000,00
Reisekosten	6.500,00	4.983,83	-1.516,17	6.500,00	5.000,00
Honorare	600,00	2.088,20	1.488,20	600,00	600,00
Repräsentation	500,00	452,90	-47,10	250,00	250,00
Rechts- und Beratungskosten	250,00	231,34	-18,66	250,00	250,00
Aufwandsentschädigung	600,00	606,36	6,36	600,00	600,00
Porto / Telefon / Bürobedarf / Bücher	50,00	15,00	-35,00	150,00	50,00
EILO	6.000,00	7.082,99	1.082,99	6.500,00	7.000,00
Bankgebühren	50,00	59,28	9,28	50,00	50,00
Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00	5.789,68	4.289,68	1.300,00	3.000,00
Warenzeichenüberwachung	0,00	238,00	238,00	235,00	200,00
Steuern von Ertrag	150,00	0,99	-149,01	500,00	100,00
SUMME Aufwand ordentl. Haushalt	47.700,00	55.660,04	7.960,04	49.335,00	53.100,00

	Voranschlag 2011	Abschluss 2011	Abweichung 2011	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Erträge wirtschaftl. Haushalt					
Seminare			0,00		
dito Ausland	500,00	510,00	10,00	500,00	500,00
Bundesgartenschau	15.000,00	22.860,00	7.860,00		20.000,00
Tagungsgebühren	5.000,00	4.930,63	-69,37	5.000,00	5.000,00
Nutzungsgebühren Büroeinrichtung	0,00		0,00		
Mieteinnahmen Lager			0,00		
Urkunden, Aufkleber	450,00	128,00	-322,00	500,00	100,00
Einnahmen Internet	1.500,00	2.500,92	1.000,92	2.000,00	2.000,00
Werbung	1.500,00		-1.500,00		
Werbematerial	250,00	482,49	232,49	1.000,00	500,00
Qualitätszeichen	2.500,00	4.020,00	1.520,00	3.000,00	4.000,00
sonstige Erträge	0,00	100,00	100,00		
Steuern					
SUMME Erträge wirtschaftl. Haushalt	26.700,00	35.532,04	8.832,04	12.000,00	32.100,00

	Voranschlag 2011	Abschluss 2011	Abweichung 2011	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Aufwendungen wirtschaftl. Haushalt					
Lagerkosten	800,00	432,00	-368,00	500,00	500,00
Tagungen	5.000,00	5.344,33	344,33	5.000,00	6.000,00
Rechts- und Beratungskosten	700,00	756,90	56,90	600,00	650,00
Porto Bürobedarf			0,00		
Urkunden / Aufkleber	250,00	62,72	-187,28	150,00	100,00
Publikation/ Werbung	300,00	624,70	324,70	1.500,00	500,00
Reisekosten Qualitätszeichen	2.000,00		-2.000,00	500,00	
Spende			0,00		
Abschreibung auf Sachanlagen	150,00	55,00	-95,00	100,00	100,00
Bundesgartenschau	15.000,00	22.216,60	7.216,60		20.000,00
Hydrokulturseminar			0,00		
Körperschaftsteuer und Soli		992,00	992,00		800,00
AK Innenraumbegrünung	500,00		-500,00	500,00	500,00
AK Hydrokultur	500,00		-500,00	500,00	500,00
Umsatzsteuer Vorjahr		-0,10	-0,10		
SUMME Aufwand wirtschaftl. Haushalt	25.200,00	30.484,15	5.284,15	9.350,00	29.650,00

Gewinn und Verlustaufstellung

Erträge ordentlicher Haushalt	46.000,00	48.022,16	2.022,16	46.000,00	51.500,00
Aufwendungen ordentlicher Haushalt	-47.700,00	-55.660,04	-7.960,04	-49.335,00	-53.100,00
Ergebnis ordentl. Haushalt	-1.700,00	-7.637,88	-5.937,88	-3.335,00	-1.600,00
Erträge wirtschaftlicher Haushalt	26.700,00	35.532,04	8.832,04	12.000,00	32.100,00
Aufwendungen wirtschaftlicher Haushalt	-25.200,00	-30.484,15	-5.284,15	-9.350,00	-29.650,00
Ergebnis wirtschaftl. Haushalt	1.500,00	5.047,89	3.547,89	2.650,00	2.450,00
Jahresergebnis	-200,00	-2.589,99	-2.389,99	-685,00	850,00

Umlage zur Pressearbeit

Betriebstyp	Betriebsgröße	Beitrag in Euro	Beitrag in Euro *) + 15% Umlage
<i>Raumbegrüner</i>	bis 2 Mitarbeiter	255,00	295,00
	bis 4 Mitarbeiter	485,00	560,00
	bis 8 Mitarbeiter	670,00	770,00
	bis 16 Mitarbeiter	1.015,00	1.170,00
	über 16 Mitarbeiter	1.600,00	1.840,00
<i>Blumenfachgeschäft</i>		255,00	295,00
<i>Gartencenter/ Endverkaufsbetriebe</i>	bis 250 m ²	485,00	560,00
	bis 500 m ²	670,00	770,00
	über 500 m ²	1.015,00	1.170,00
<i>Produktionsbetriebe/ Großhandelsfirmen</i>	bis 15.000 m ²	1.270,00	1.460,00
	über 15.000 m ²	1.600,00	1.840,00
<i>Fördernde Mitglieder</i>	natürliche Personen	80,00	95,00
<i>Fördernde Mitglieder</i>	Unternehmen	1.270,00	1.460,00

*) gerundet auf volle € 5,00